



Sammlung Theaterzettel

Die beiden Schützen

Lortzing, Albert

1876-03-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim. *My 485.*

Nr. 96. Mittwoch,



22. März 1876.

Neu einstudirt:

Die beiden Schützen.

Romische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von A. Corring.

| | |
|---|-----------------|
| Amtmann Wall | Herr Plank. |
| Caroline, seine Tochter | Fräul. Herbeck. |
| Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark | Herr Stark. |
| Peter, sein Vetter | Herr Grahl. |
| Busch, ein wohlhabender Gastwirth | Herr Knapp. |
| Suschen, seine Tochter | Fräul. Ottiker. |
| Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon | Herr Slowak. |
| Jungfer Lieblich, Haushälterin | Frau Wezel. |
| Schwarzbart, Cavallerist, Wilhelm's Freund | Herr Ditt. |
| Barsch, Invaliden-Untersoffizier | Herr Bauer. |

Soldaten, Nachbarn und Landleute.

Die Handlung geht in einem kleinen Landstädtchen vor.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kaffeneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstük - Abonnement - Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Pahnbes.-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrstüken im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

| | | |
|-----------------|-------------------------------|---|
| Abends 8 Uhr 15 | Minuten von Ludwigshafen nach | Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim. |
| " 10 " 5 | " " " | Frankenthal und Worms. |
| " 9 " 55 | " " Mannheim | Heidelberg. |
| " 11 " — | " " " | Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u. |

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrstük - Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. ds. Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.
Mannheim, 10. März 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.